

Geibel, Emanuel: Schicksalslied (1833)

- 1 Starr und unwandelbar
- 2 Mit ehernen Füßen
- 3 Durch Zeit und Wechsel
- 4 Schreitet das Schicksal,
- 5 Nach ewiger Satzung
- 6 Unerbittlich
- 7 Segen lohnend mit Segen,
- 8 Fluch mit Fluch.

- 9 Hat die Erde
- 10 Blut getrunken,
- 11 Aus der rauchenden Scholle
- 12 Mit dem Schlangengelock
- 13 Steigt die Erinnys;
- 14 Nimmer müde,
- 15 Dem lechzenden Spürhund gleich,
- 16 Keucht sie nach der Fährte des Frevlers
- 17 Und singet Eulengesang
- 18 In seine Träume.

- 19 In selbstgewürktem Netze
- 20 Unentrinnbar
- 21 Fesselt sie den Flüchtling;
- 22 Sein einzeln Haupt
- 23 Trifft sie grollend,
- 24 Trifft zugleich
- 25 Des fluchgezeugten Enkels Schläfe;
- 26 Sie legt die Fackel
- 27 An den Prachtbau
- 28 Ganzer Geschlechter;
- 29 Riesig wachsend
- 30 Über Völker und Reiche
- 31 Gießt sie die volle

32 Schale des Zorns.

33 Aber neben

34 Der Hochherdräuenden,

35 Wie Mond durch Nächte,

36 Wandelt auf schwebenden

37 Sohlen die Gnade,

38 Himmlisch Erbarmen im Angesicht.

39 Wehe, wer trotzig

40 Finsteren Auges

41 Vorüberschreitet

42 Der lichten Gestalt;

43 Verfallen ist er

44 Dem eisernen Spruche

45 Der unerbittlichen Rächerin,

46 Und seiner Frevel

47 Wird ihm keiner geschenkt.

48 Aber den Reuigen,

49 Der mit flehenden Armen

50 Sich an den Saum

51 Der Himmlischen klammert

52 Und selbst die achtlos

53 Weiterschreitende

54 Nimmer losläßt:

55 Lächelnd endlich

56 Hebt sie empor ihn,

57 Und wie einst Pallas

58 Mit dem Gorgoschilde

59 Den fluchbeladnen

60 Orestes deckte,

61 Deckt sie ihn

62 Mit silbernem Schleier,

63 Daß ihn die zürnende

64 Schwester nicht schaut.

65 Leis auch verwandelt

66 Sie den Geretteten;

67 Sein blutig Gewand

68 Wird weiß wie Wolle

69 Junger Lämmer,

70 Und den Entsühnten

71 Führt sie geflügelt

72 Hinauf an das Herz

73 Des ewigen Vaters.

74 Wähl', o Sterblicher:

75 Willst du wohnen

76 Im Bann des Schicksals,

77 Untertan

78 Unbeugsamer Satzung?

79 Willst in der himmlischen

80 Retterin Arme

81 Gläubig dich flüchten?

82 Dein ist die Wahl.

(Textopus: Schicksalslied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61421>)